

www.e-rara.ch

Lehrbuch für den Unterricht in der Botanik

Krass, Martin

Freiburg i. Br., 1907

Stiftung Pestalozzianum

Shelf Mark: NB 796 f

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-97832>

Vorwort zur vierten Auflage.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Einführung in die systematische Anordnung dienen. Es sind überall bei der Beschreibung fortlaufende Sätze gewählt, nicht abgerissene, tabellarische Übersichten, da letztere das mechanische Einlernen bloßer Namen begünstigen. — Eine Zerteilung des Stoffes in verschiedene Kurse halten wir bei einem Lehrbuche für durchaus nicht zweckmäßig. Sie stört die Übersicht des Ganzen und läßt den Schüler in seinem Buche nie recht heimisch werden. Die Auswahl bleibe dem Lehrer überlassen. Die hauptsächlichsten wissenschaftlichen Begriffe sind überall da erklärt, wo sie am passendsten entwickelt werden können. Selbstverständlich ist der Lehrer hieran nicht streng gebunden; die am Schlusse (S. 302) gegebene nachweisende Zusammenstellung dieser Begriffe dient zur leichteren Auffindung und Übersicht und als Anhalt bei Wiederholungen.

Die Benennung der Pflanzen schließt sich größtenteils an die vortreffliche „Illustrierte Flora von Deutschland“, von Dr August Garcke, Berlin, Verlagsbuchhandlung von Paul Parey (19. Aufl., 1903) an. Daher sind auch die Autorennamen und Synonyma vollständig weggelassen. Die Bestimmungstabellen (S. 253 ff) wurden ebenfalls hauptsächlich nach der genannten Flora bearbeitet. Bei der Umarbeitung des Abschnittes über Anatomie und Physiologie haben wir das ausgezeichnete „Lehrbuch der Botanik“ von Dr M. B. Frank, I. Band, Leipzig, Verlag von W. Engelmann, 1892, zu Grunde gelegt.

In Bezug auf die systematische Reihenfolge der Gattungen und Arten befolgten wir den pädagogischen Grundsatz, die bekannteren, leichter verständlichen Pflanzen voranzustellen und daran die schwieriger zu erörternden anzuschließen.

Was die Abbildungen betrifft, so sind diese teilweise nach eigenen Handzeichnungen ausgeführt und absichtlich für den unterrichtlichen Zweck mehr schematisch gehalten. Sie erleichtern dem Lehrer das Zeichnen wichtiger Formen. Als neue Bilder sind für die dritte Auflage zu bezeichnen: Bild 74, 76, 84, 119, 186, 215, 219 und 249.

Münster, im Dezember 1892.

Vorwort zur vierten Auflage.

Von den Verbesserungen, welche die vorliegende Auflage bietet, ist wohl an erster Stelle eine weite Berücksichtigung der Pflanzen-Biologie zu nennen. Hierbei ist uns das entsprechende Lehrbuch von Prof. F. Ludwig (Stuttgart, Verlag von F. Enke, 1895) ein vor-

züglicher Führer gewesen. Wir mußten uns allerdings, um den Umfang des Buches nicht zu sehr zu vergrößern, meist auf kurze Bemerkungen oder auf Andeutungen der betreffenden Verhältnisse beschränken. Eine gedrängte Beschreibung mehrerer bisher noch nicht aufgeführter ausländischer Kulturpflanzen ist hinzugefügt worden. — Viele neue Abbildungen (Bild 2, 53, 54, 93, 94, 98, 106, 107, 108, 113, 115, 116, 128, 131, 148, 150, 159, 170, 195, 206, 226, 229, 230, 231, 237, 245, 274, 275, 276, 277, 280, 281, 282, 284, 291, 293, 296, 297, 298, 300, 308, 309, 310) ergänzen die früheren Anschauungsmittel in den wichtigsten Abteilungen oder sind an Stelle minder guter Bilder getreten. Der Abschnitt über die Pilze ist nach den Forschungen von Professor Bresfeld umgearbeitet. Schließlich wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß auch im übrigen die verbessernde Hand tätig gewesen ist, wo ein Mangel in Inhalt oder Form solches erforderte.

Münster, im April 1897.

Vorwort zur fünften Auflage.

Auch in dieser Auflage sind mehrere Bilder durch bessere ersetzt (vgl. Bild 1, 21, 31, 32, 36, 38, 41, 48, 52, 89, 102, 109, 144, 163, 241); hinzugefügt wurden Bild 123, 124, 134 und 250. — Die in Abkürzungen angegebenen Bezeichnungen über die Dauer der Pflanzen, ob sie einjährig, überwinternd einjährig, zweijährig oder ausdauernd, werden wohl den Pflanzenfreunden recht erwünscht sein. — Worauf wir besonders hinweisen möchten, ist die weitere reichliche Ergänzung biologischer Verhältnisse, hauptsächlich bearbeitet nach dem „Pflanzenleben von Kerner von Marilaun“ (2. Aufl., Leipzig u. Wien, Bibliograph. Institut, 1896—1898). In diesem hervorragenden Werke möge dasjenige näher nachgesehen werden, was wir in möglichster Kürze angegeben haben. Dies betrifft namentlich die Bemerkungen über Vorreife der Staubgefäße oder der Narbe, Farbengegensatz und Nachtfarben der Blüten, Streuwerke oder Schlagwerke bei den Staubgefäßen, Nachbarbestäubung, Ernährungsgenossenschaften, Schutzbewegungen der Blüten oder Blütenstände und manches andere.

Münster, im Oktober 1900.